Indiana Tribüne.

Jahrgang 10. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 148.

Indianapolis, Indiana Mittwoch, den 16. Februar 1887.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein gutes Mädchen in einer kleinen Familie gegen hohen Lohn. No. 54 College Ave. 18f

Verlangt wird eine Frau in den mittleren Jahren zur Führung einer kleinen Haushaltung. No 328 Süd Missouri Straße. 18f

Verlangt eine gute Köchin im Jefferson House. No. 61 Ost South Straße. 17f

Verlangt: wird ein gutes deutsches Mädchen gegen hohen Lohn. Das Mädchen braucht nicht waschen, nicht bügeln und keine Kohlen tragen. Näheres in der Office ds. Blts. N9 17f

Stellegesuche.

Gesucht: Ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren sucht Stellung Nachzufragen No. 705 Ost Washington Straße 17f

Gesucht wird Wäsche zum Waschen; wird gut und billig gewaschen. 407 Nord Illinois Straße 15fd

Zu verkaufen.

Zu verkaufen:

800 Lampen, 15, 20 und 25 Cents.
500 gemalte Lampen 75 Cents bis $1.00.
500 Hängelampen @ $2 bis $5.00.

F. P. Smith & Co.,
No. 30 & 32 Nord Illinois Straße.

Verschiedenes.

Vollmachten
werden ausgefertigt und Gelder aus Europa eingezogen von Robert Kempf, öff. Notar, 434 Süd Meridian Straße. Prompte und billige Bedienung.

Zur Beachtung!

Die in Buchform erschienenen Reden der verurtheilten Chicagoer Anarchisten sind bei mir zu haben. Die deutsche Ausgabe kostet 15 Cents.

Carl Pingpank,
No. 7 Süd Alabama Str.

Vollmachten, Testamente,
Kaufbriefe, Hypotheken und sonstige Notariats-Arbeiten werden gewissenhaft, prompt und zu äußerst mäßigen Preisen geliefert von

Herm. Siebold t,
Notar und Versicherungs-Agent,
No. 113½ Ost Washington Straße.

Moderne
Frühjahrs-Hüte!

Ein volles Lager von den allerneuesten Moden.

Herren- und Knaben-Hüte!

Bamberger,
No. 16 Ost Washingtonstr.

Neuer Fleischladen
— von —
David Merz,
No. 401
Süd Meridian Straße.
S. O. Ecke McCarty und Meridianstr.

Das beste Fleisch!
Vorzügliche Würste!
Große Auswahl.
Billige Preise.
Aufmerksame Bedienung.

Grubb, Paxton & Co.,
Feuerversicherungs-Agenten,
Office: No. 13 Circle Str.

Wir vertreten amerikanische, englische und französische Gesellschaften erster Klasse und sind bereit, Versicherungen zu jedem Betrag anzunehmen.

Unser Geschäft besteht seit 1869.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
Telephon 908.

John Weilacher,
Saloon u. Billiard-Halle,
33 N. Pennsylvania Str.

Neues per Telegraph.

Wetter-Aussichten.
Washington, D. C., 16. Febr. Hübsches Wetter; etwas wärmer.

Eine Convention.
Jackson, Miss., 16. Februar. Zur Zeit findet hier eine stark besuchte Convention von Milcherei Besitzern und Fruchtzüchtern statt.

Lyncher verhaftet.
Fort Smith, Ark., 16 Februar. Sieben Personen, angeklagt, am 15 Juni 1885 zwei Männer gelyncht zu haben, Alle der „bessern Gesellschaft" angehörend, wurden verhaftet.

Editorielles.

— Es wird sicherlich keinen Krieg geben. Nach den Reichstagswahlen wird wahrscheinlich der ganze von Bismarck inspirirte Kriegslärm aufhören.

— Das Repräsentantenhaus der Legislatur hat an einem und denselben Tage das Telephongesetz wiederrufen und die Temperenzbill passirt. Natürlich! Monopoldienst und Pharisäerthum gehen Hand in Hand.

— In der letzten Nummer der „Neue Zeit," der vortrefflichen Monatsschrift für Sozialwissenschaft, finden wir eine äußerst interessante Kriminalstatistik des deutschen Reiches, deren Resultate in mancher Beziehung äußerst überraschend sind.

Man nimmt allgemein an, daß die Verbrecher zumeist in den großen Städten zu Hause sind, jedoch die Statistik des deutschen Reiches zeigt z. B., daß in Bezug auf Verbrechen gegen die Person Berlin die siebente, Hamburg die sechzehnte Stelle einnimmt. Bei Verbrechen gegen das Eigenthum nimmt Berlin die fünfte, Hamburg die siebente Stelle ein.

Interessant ist die Thatsache, daß in Bezug auf Verletzung der Wehrpflicht die Rheinprovinz, Berlin, Hamburg und Sachsen die kleinste Zahl der Verbrecher stellen. Es ist dies gerade jetzt von Interesse, weil man die Sozialdemokraten des Mangels an Vaterlandsliebe beschuldigt.

Posen z. B. liefert auf je 10,000 Einwohner 17,2, Sachsen 1,2 Verbrecher gegen die Wehrpflicht, Pommern liefert 12,8, Hamburg 1,7. Wir finden also das überraschende Resultat, daß die Städte und Gegenden Deutschlands, in denen die Sozialdemokratie am stärksten verbreitet ist, den geringsten Prozentsatz zu den Fahnenflüchtigen liefert; es scheint darnach, daß die Sozialdemokratie die Erfüllung staatlicher Pflichten viel ernster nimmt, als ihre Gegner behaupten.

Wir finden ein ähnliches Verhältniß in Bezug auf andere Verbrechen. So z. B. nimmt Posen, wo es fast gar keine Sozialdemokraten giebt, den ersten Rang in Bezug auf Verbrechen gegen die Person ein; auf 10,000 Einwohner von über 12 Jahren kommen 58,4 Verbrechen, in der Rheinprovinz, in Sachsen und in Hamburg, wo die Sozialdemokraten zu Hause sind, kommen auf je 10,000 Einwohner 29,6, resp. 27,8 und 22,7 und diese Gegenden nehmen den letzten Rang ein.

Was Verbrechen gegen das Vermögen anbelangt, so lauten die Zahlen: Ostpreußen 103,1, Posen 102,2, Hamburg 59,8, Sachsen 53,6, Rheinprovinz 27,8.

Wir sehen aus der betr. Statistik, daß die meisten Verbrechen auf dem Lande und nicht in den großen Städten und daß die wenigsten da begangen werden, wo die Sozialdemokratie festen Fuß gefaßt.

Das mag Denjenigen auffallend erscheinen, welche den Schimpfereien über die Sozialisten ein williges Ohr leihen, aber es geht daraus unwiderleglich hervor, daß der Sozialismus einen veredelnden Einfluß auf den Menschen hat.

Drahtnachrichten.

Congreß.
Washington, 15. Februar. Der Senat beschäftigte sich heute mit der Marinebill und der Vorlage bezüglich des Tehuantepec Schiffskanals, ohne mit einer der beiden Vorlagen zum Schluß zu kommen.

Das Haus zog als Plenarcomite die Bewilligungen für den Consular- und diplomatischen Dienst in Erwägung.

Resignation.
Washington, 15 Febr. Finanzsekretär Manning hat gestern dem Präsidenten in aller Form seine Resignation eingereicht, die in Kraft treten soll, sowie ein Nachfolger endgiltig ernannt ist. Herr Manning wird Präsident der „Western National Bank" der Stadt New York werden.

Der neue Chef des Signaldienstes.
Washington, 15. Febr. Der Präsident sandte dem Senate die Ernennung des Hauptmanns A. M. Greely vom 5. Cavallerieregiment zum Chef des Signaldienstes mit dem Range eines Brigadergenerals zu.

Nothstand in Montana.
Fort Keogh, 15. Febr. Am 1. Januar waren hier im Territorium noch 1,200 000 Rinder und 25,000 Schafe auf den Ranches nördlich und südlich vom Yellow Stone-Fluß in einem Umkreise von 100 Meilen von hier. Seit der Zeit hat der Viehstand unter der Kälte, wie sie seit 15 Jahren nicht geherrscht hat, ganz fürchterlich gelitten, und in manchen Fällen sind ganze Heerden zu Grunde gegangen. In Lignite steht das Vieh knietief im Schnee und frißt die Rinden von Weidenbäumen, weil es nicht im Stande ist, Gras zu finden Zwischen Lignite und dem Moonlight Creek liegen nach Angabe eines Viehhirten 1000 Stück todte Rinder. Das noch lebende Vieh kann sich kaum bewegen, da seine Füße durch das Treten im eisigen Schnee eine rohe Masse von blutendem Fleisch geworden sind. Auf der Suche nach Wasser fielen kürzlich in zwei Stunden 30 Rinder in ein im Eise geschlagenes Loch und ertranken.

Städtische Wahlen.
Philadelphia, 15 Febr. Heute fanden hier die städtischen Wahlen statt Dieselben fielen zu Gunsten der Republikaner aus. Sie erhielten Majoritäten von 7,000 bis 30,000

Pittsburg 15 Febr. Die Republikaner siegten in der Stadtwahl wahrscheinlich mit einer Majorität von 1000. Das Resultat ist jedoch noch ungewiß

Der Kabel

Allerlei aus Deutschland.
Berlin, 15 Febr.

Die „Moskauer Zeitung" behauptet, Bismark besolde auch in Frankreich Reptilienblätter, welche den Haß gegen Deutschland schüren müssen; seine napoleonischen Ideen müßten über kurz oder lang gebrochen werden.

Erzbischof Dindet von Posen hat der Geistlichkeit seines Sprengels nicht blos verboten, Candidaturen für den Reichstag anzunehmen, sondern überhaupt, sich irgendwie am Wahlkampfe zu betheiligen.

Man erwartet, daß Bismarck unmittelbar vor den Wahlen noch im Landtag eine große Rede halten wird.

Prof. Virchow sprach sich in einer Rede sehr heftig gegen die Einmischung des Vatikans aus.

Der klerikale Abgeordnete Monfang in Mainz hat ein Manifest erlassen, worin er die Hoffnung ausspricht, daß das Centrum bei seinem bisherigen Standpunkte beharren werde.

Der bekannte deutsche Geschichtschreiber Mundt hat in Hörz Selbstmord begangen.

Die hundertjährige Gedenkfeier des Geburtstages des großen Optikers Joseph von Fraunhofer (am 6. März) soll in München durch besondere Festlichkeit n begangen werden.

Obwohl am 26 April in vielen Städten Deutschlands Uhland's hundertjähriger Geburtstag festlich begangen werden soll, scheint es schon jetzt festzustehen, daß diese historische Feier in Tübingen am würdigsten und großartigsten vor sich gehen wird.

Schweres Treibeis hat die Schiffbrücke bei Köln weggetrieben.

In Hamburg wird an des Kaisers Geburtstag in allen Theatern der Zutritt unentgeltlich gestattet sein

In Bischweiler in Elsaß wurden seitens der Behörde die im dortigen Mädchenseminar befindlichen französischen Geschichtsbücher confiscirt.

Geld! Geld! Geld!
Pesth, 15 Febr. Die Regierung ersuchte den ungarischen Landtag um einen Credit von 8 Millionen Gulden zur Equippirung der ungarischen Landwehr.

Wien, 15 Febr. Die Regierung hat den Reichsrath um Bewilligung von 12 Millionen Gulden für die Equippirung des Landsturms ersucht.

Kriegsgerüchte.
London, 15. Febr. Berliner Depeschen versichern, daß die deutsche Regierung positive Nachrichten von fortwährenden Zusammenziehungen französischer Truppen in Widerspruch mit den angeblichen Instruktionen Boulangers habe. Pariser Telegramme bestätigen, daß die Grenzfestungen in Kriegsbereitschaft gesetzt werden.

Ein Pariser Correspondent der „Schlesischen Zeitung" meldet, daß durch die Freimaurerlogen eine höchst kriegerische Stimmung in Frankreich verbreitet werde.

Schiffsnachrichten.
Angekommen in:
New York: „England" von London.
Movilla: „Devonia" von New York nach Glasgow.

Hiesiges.

Ließ sich billig a finden.
Frau Gump, die Mutter der beiden Mädchen, welche kürzlich mit zwei prominenten Kaufleuten aus Columbus, O. auf verbotenen Wegen ertappt wurden, hatte bekanntlich die beiden Don Juans auf $10,000 wegen Verführung ihrer Töchter verklagt. Nun haben aber Huber und Wood, so heißen die Beiden, einen Vergleich mit der geklagten Frau Gump erzielt und sie hat sich sogar mit nur $100 abfinden lassen und versprochen, von jeder weiteren Verfolgung abzustehen.

$700 Schadenersatz
Charles Lichtenberg erhielt in seiner Schadenersatzklage gegen Chas. Schwomeyer $700 Schadenersatz zugesprochen Die Geschworenen waren 24 Stunden in Berathung, bis sie sich auf dieses Verdikt einigen konnten. Lichterberg hatte bekanntlich letzten Sommer eine Ladung Heu bei Schwomeyer abgeliefert und wurde bei dieser Gelegenheit vom Hunde des Letzteren gebissen und schwer verletzt. Schwomeyer hatte als Vertheidigung geltend gemacht, daß der Hund an der Kette gelegen habe, daß aber die Kette vom Hunde zerrissen wurde.

Vorläufige Hilfe.
Aus dem Staats-Universität-Endowment Fond wurden heute der Staatskasse gegen einen Schuldschein $60,000 übertragen. Außerdem erhielt der Staatsschaßmeister $16,162 01 von Ex-Auditor Rice für vereinnahmte Gebühren der Versicherungsgesellschaften während der letzten sechs Monate, und damit ist die augenblickliche Verlegenheit wenigstens so weit gehoben, daß die Januar-Ausgaben für die Staatsinstitute gedeckt werden können. Mittlerweile erwartet man, daß die Legislatur durch eine temporäre Anleihe Hilfe schafft.

Baupermits.
Hetherington & Berner, Anbau an Factory an Garden Str., zw. Illinois und Meridian Str., $500.

William J. Morgan, Cottage an Olive Straße, zwischen Willow und Orange Str., $600.

Henry Holzhausen, Backsteingebäude an Tennessee Straße, nahe 12 Str., $1200

J. L. Thompson, Backsteinhaus an Illinois Straße, zwischen Ohio und New York Straße. $3,500.

H. Miller, Framehaus an Delaware Straße, zwischen 1. und 2. Straße. $700.

Joe Schmidt, Cottage an Prospect Straße, zwischen Shelby und Olive Str. $700.

Central Chair Company, Möbelfabrik an Missouri Straße, zwischen Georgia und Louisiana Straße. $700.

Abenteuerlustig.
Paul Eggert, der 12jährige Sohn des an Gresham Straße wohnhaften William Eggert, hatte sich gestern früh zur gewöhnlichen Zeit zur Schule begeben, war aber Mittags nicht zum Essen nach Hause gekommen. Als es Abend wurde und der Junge immer noch nicht sein Erscheinen gemacht hatte, begab man sich auf die Suche nach ihm. Spät Nachts fand man ihn an der Süd Illinois Str. mit ein Paar hohen Stiefeln, welche er sich gekauft hatte, herumwandern. Noch einige andere wichtige Artikel hatte er sich von den $7 50, die er zu Hause stibitzt hatte, angeschafft, denn der junge Mann hatte nichts Geringeres vor, als sich zu den Indianern zu begeben.

Diese Idee hat er nun allerdings vorläufig aufgegeben, er begab sich gestern Nacht ohne Murren mit seinem Vater nach Hause und mußte sich daselbst mit einem weniger romantischen Abenteuer zufrieden geben.

Fragt Caren Grocer nach
Parrott und Taggart's
Crackers, Cakes und Brod.
Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.
25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

Verlangt, Square Pianos
— im Eintausch gegen —
Neue Uprights.

Wir sind im Stande, Denen welche alte, gebrauchte oder neue Square Pianos, Orgeln oder Melodeons gegen Upright Pianos eintauschen wollen, die besten Preise dafür zu bieten. Wer solche Instrumente besitzt, sollte bei uns vorsprechen oder an uns schreiben.

Pianos und Orgeln zu vermiethen
billiger als irgendwo.

D. H. Baldwin & CO.
Wholesale- u. Retail-Verkäufer in Decker Brothers, Haines Brothers, Fischer, Bose und anderen Pianos, sowie Estey und Shoninger Orgeln.
Stimmen und Reparaturen eine Spezialität. Aufträge zum Transport („Moving") werden prompt ausgeführt.
95, 97 & 99
Nord Pennsylvania Str.

A. G. & G. F. Kreitlein.
werden ihre
Grocery!
von 224 West Washington Straße,
nach 223 & 225, gegen, dem jetzigen Store
verlegen.
Große Auswahl von
Schuhen und Stiefeln,
zu den niedrigsten Preisen.
Schuhe und Stiefel
sind bereits jetzt in dem neuen Laden zu haben.
Groceries!

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
Zimmer No. 1. Otto H. Hasselmann gegen D. B. Hughes u. A. Contraktklage. Gesuch um neuen Prozeß verworfen.

Sarah Patterson gegen die Indiana, Bloomington & Western R. R. Comp. Schadenersatzklage; Niedergeschlagen.

Walter T. Scruse gegen William J. Hugo u. A. Schadenersatzklage; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Zimmer No. 3 Friedrich Böttcher gegen die Union Eisenbahn Co. Schadenersatzklage in Verhandlung. Böttcher brach bekanntlich im November als er das Gürtelbahn Geleise kreuzen wollte ein Bein, indem er vom Pferde fiel. Er behauptet, daß sein Pferd durch das Geräusch der Dampfpfeife scheu gemacht wurde.

Circuit Court.
Henry Kiefer u. A. gegen John Rotach Schuldklage; Vom Richter in Erwägung gezogen.

Franco Panchner gegen The Estate of Martin Turquin: Schuldklage; in Verhandlung.

Criminal-Gericht.
Jamas Gaughan wurde um $5 und die Kosten bestraft, weil er Minderjährigen in seinem Lokal Poolspielen erlaubte.

William Gulliver, der Thierquälerei angeklagt, wurde prozessirt. Der Richter hat noch kein Urtheil gefällt.

Joseph Rümele wird gegenwärtig unter der Anklage geistige am Sonntage verkauft zu haben, prozessirt.

Um die Builder's Exchange zu stärken, wollen die Arbeitgeber der Zimmerleute eine Union gründen, welcher Niemand beitreten kann ohne erst Mitglied der Builder's Exchange zu werden.

Mullaney & Hayes,
—Wholesale Händler in—
Spirituosen, Kentucky Whiskeys, Weinen, &c.

Unsere Specialitäten:
Mullaney & Hayes' ächter alter Bourbon. Maple Grove Bourbon. Rye Whiskey.
Einzige Agenten für COTE d'OR.
No. 123 Süd Meridian Straße.

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.
Telephon 221. Indianapolis, Ind.

Lieblings-Bier.
Aurora!
Pilsener- und Lager-Bier
in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von
August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

CIBILS Flüssiges Beef Extrakt.
Enthält alle nahrhaften Bestandtheile des Rindfleisches in der schmackhaftesten und verdaulichsten Form.
Ein unschätzbarer Artikel für Kinder, Kranke und, Schwächliche. Vortrefflich in Geruch und Geschmack; verdirbt nicht. Wird von allen Aerzten Europa's und Amerika's empfohlen.

9 Unzen.		4 Unzen.	
Kiste, 24 Flaschen	$18.00	Kiste, 24 Flaschen	$10.00
1 Dutzend Flaschen	9.00	1 Dutzend Flaschen	5.00

Zehn Pfund Kisten $1.25 per Pfund.
Zubereitet von Gebr. Cibils, Buenos Ayres.
Agentur: James R. Ross & Co.,
No. 129 Süd Meridian Straße,
Indianapolis, Ind.

POUDER'S
Reinlicher Fleisch-Markt!
No. 232 Ost Washington Straße.
Daselbst findet man Porkhouse Spearribs, Knochen und Wurstfleisch und eine große Auswahl in Würsten.
Telephon 577.

ANESHÆNSEL and STRONG,
Die bedeutendsten Plumbers und Gas-Fitters!
Wir haben die größte Auswahl in Gaseinrichtung, Pumpen, Sinks, Badewannen, Waschapparate, Hahnen, Blei- und Eisenröhren &c., zu niedrigsten Preisen.
Reparaturen werden prompt besorgt.
No. 91 Nord Pennsylvania Straße,
Telephon 850. Denison House Block.

Court House Fleisch-Markt.
THEODOR DIETZ,
Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,
— und —
Würste jeder Art.
NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.
Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 590.

Herrmann, Leichen-Bestatter,
No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.